

IMPRESSUM

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oßling
Kirchweg 6, 01920 Oßling

Tel.: 035792/50212, Fax: 51742
Mail: kg.ossling@evlks.de, Netz: kgo-online.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung
Silke Klante, Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Pfarrer
Tobias Weisflog, Schloßstraße 28, 01936 Königsbrück
Tel.: 035795/396545, Mail: tobiasweisflog@gmx.de

Friedhof
Jan Wehofsky, Tel.: 0152/02197981
Samuel Wehofsky, Tel.: 0176/56619416

Kirchenmusik
Kantorei – Dorothea Gerber, Tel.: 0172/4303103
Posaunenchor – Holm Oswald, Tel.: 0172/3506442,
Mail: holm.oswald@gmx.de

Arbeit mit Kindern und Innerer Dienst
Michaela Schulz, Tel.: 035792/595092,
Mail: wunderland3@gmx.de

Jugendarbeit
Georg Nickel, Tel.: 01514/7697545

Junge Erwachsene
Samuel Wehofsky, Tel.: 0176/56619416

Bankverbindungen
für Kirchgeld und Friedhof Oßling:
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oßling
IBAN: DE18 8505 0300 3110 0050 50
BIC: OSD DDE 81XXX

Spenden und alle anderen Zahlungen:
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz
IBAN: DE09 3506 0190 1681 2090 81
BIC: GENO DED 1DKD
Bitte immer Gemeindekennung angeben: RT 1722

VERANSTALTUNGEN

im Gemeindezentrum, wenn nicht anders angegeben

Bibelentdecker-Christenlehre
09.06. (Kl. 1-3: 14.15 bis 15.15 Uhr, Kl. 4-6: 15.30 bis 16.30 Uhr)

Am 23.06. Sommerabschluss für beide Gruppen von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Kinderchor
donnerstags, 15.45 bis 17.00 Uhr bis 25.06.,
danach Sommerpause, Start nach den
Sommerferien am 20.08.

Zudem wollen wir am 30.08. beim Zeltgottesdienst
beim Heimatfest Oßling singen.

Konfitreff
am 12.06. um 16.30 Uhr zur Besprechung der
neuen Termine

Teenkreis
freitags, 18.00 Uhr bis zum 26.06., danach Ferien-
programm spontan (Infos in WhatsApp-Gruppe)

Miteinander beten
dienstags, 9.00 Uhr in der Kirche

Gebetskreis
montags, 19.00 Uhr, 14-tägig
01.06., 15.06., 29.06., 13.07., 27.07.
Infos bei Rita Unger: 035792/50657

Kirchenchor
mittwochs, 19.30 Uhr bis zum 01.07., danach Som-
merpause

Flötenkreis
freitags, 16.15 Uhr nach Absprache

Gesprächskreis
Der Sommerabschluss (im Juni) und der Start nach
dem Sommer werden noch bekanntgegeben.

Posaunenchor
montags, 19.00 Uhr bis zum 29.06.
Start nach dem Sommer ab 10.08. oder 17.08.
(aktuelle Infos auf der Website)

IMPULS

Zum Monatsspruch Juni

Es hat vermutlich mit erhöhter Aufmerksamkeit zu tun.
Am Ende eines Briefs wird es noch einmal besonders
wichtig. Da werden die Dinge auf den Punkt gebracht.
Das, worauf es wirklich ankommt. So auch im Hebrä-
erbrief. In den Bibelausgaben steht darüber oft
„Abschließende Ermahnungen“. Das klingt ein wenig
langweilig, vielleicht auch etwas zu sehr nach Moral.
Aber es geht nur vordergründig um Handlungsanwei-
sungen.

Es geht um das, was die christliche Gemeinde im In-
nersten zusammenhält, hier die „brüderliche Lie-
be“ (Hebr 13,1), in der die Gemeinde festbleiben soll.
Das alles angesichts einer Welt, die dunkel und be-
drohlich wirkt. Es sind schwierige Zeiten mit Anfech-
tung und Verfolgung. Zeugnis und Dienst sind gefragt.
Vorbild ist das Leiden und Auferstehen Jesu, der – frü-
her ein beliebter Konfirmationsspruch – „gestern und
heute und in Ewigkeit“ (Hebr 13,8) derselbe ist.
Die geschwisterliche Gemeinschaft wendet sich dabei
denen zu, die in besonderer Weise für ihren Glauben
einstehen und deshalb im Gefängnis sind. Das ist kein
Aufruf für eine – sicher sinnvolle – christliche Zuwen-
dung zu allen Gefangenen und Verfolgten.

Der Vers ist zuallererst eine Erinnerung an die christli-
chen Geschwister, die unter Gefahr für Leib und Leben
für ihren Glauben eintreten. An sie soll gedacht wer-
den, als wäre jeder mitgefangen. Die Lebensgefahr, die
ihnen droht, deutet die Formulierung „noch im irdi-
schen Leib“ an. Es kann gefährlich sein, aus christlicher
Überzeugung zu leben und für den Glauben, die Wür-
de des Menschen und die Freiheit einzutreten. Die So-
lidarität mit den gefangenen Mitchristen war eine der
ganz starken Kräfte, die die Ausbreitung des christli-
chen Glaubens befördert haben.

Wie sehr diese Verbundenheit tragen kann, zeigen die
Geschichten aus dem christlich motivierten Widerstand
gegen den Nationalsozialismus. Die Sorge um und die
Bitte für die Gefangenen – gerade auch die, die im
politischen Widerstand aktiv waren – sind ein beein-
druckendes Kapitel von der Anfechtung sowie der Kraft
des Glaubens.

Die Gedanken gingen dabei in beide Richtungen: hin
zu den Gefangenen, aber auch von den Gefangenen
zu denen, die noch in Freiheit waren. Besonders be-
rührt mich ein Brief von Klaus Bonhoeffer (1901–1945),
dem Bruder Dietrich Bonhoeffers, der gleichfalls aktiv
am Widerstand gegen Hitler beteiligt war. Am 23. April
1945 wurde er ermordet. Er hat mehrere Abschieds-
briefe, auch an seine drei kleinen Kinder, hinterlassen.
Es sind Hoffnungsbriefe in dunkler Zeit. Es geht um:
Freundschaft, Bildung, Verantwortungsbewusstsein,
Liebe und Vertrauen – und nicht zuletzt die Liebe zur
Natur. Der Brief an die Kinder endet mit einem Blick
auf die verdunkelte Gegenwart, in der zugleich die
Hoffnung des Glaubens zur Sprache kommt. Bonhoefer
schreibt:

„Die Zeiten des Grauens, der Zerstörung und des Ster-
bens, in denen ihr aufwacht, führen den Menschen die
Vergänglichkeit alles Irdischen vor Augen. Denn alle
Herrlichkeit des Menschen ist wie des Grases Blume.
Unter diesem Erlebnis führen wir unser Leben im Be-
wusstsein seiner Vergänglichkeit. Hier beginnt aber alle
Weisheit und Frömmigkeit, die sich vom Vergänglichen
dem Ewigen zuwendet. Das ist der Segen dieser Zeit.
Überlasst euch nicht allein den frommen Stimmungen,
die solche Erschütterungen hervorrufen oder die in der
Hast und Verwirrung dieser Welt aus einem Gefühl der
Leere ab und zu hervorbrechen, sondern vertieft und
festigt sie. Bleibt nicht im Halbdunkel, sondern ringt
nach Klarheit, ohne das Zarte zu verletzen und das
Unnahbare zu entweihen.

Dringt in die Bibel ein und ergreift selbst von dieser
Welt Besitz, in der nur gilt, was ihr erfahren und euch
selbst in letzter Ehrlichkeit erworben habt. Dann wird
euer Leben glücklich und gesegnet sein.
Mich bewegen diese Zeilen aus der Gefangenschaft.
Klaus Bonhoeffer nimmt die eigene Endlichkeit in den
Blick, auch den eigenen Tod. Denn es ist ja ein Ab-
schiedsbrief, der zum Trostbrief wird. Er zeichnet ein
Bild, in dem in verdunkelter Zeit Hoffnung aufleuchtet.
Diese Hoffnung, dieses Leuchten brauchen wir – auch
heute.

Christian Nottmeier

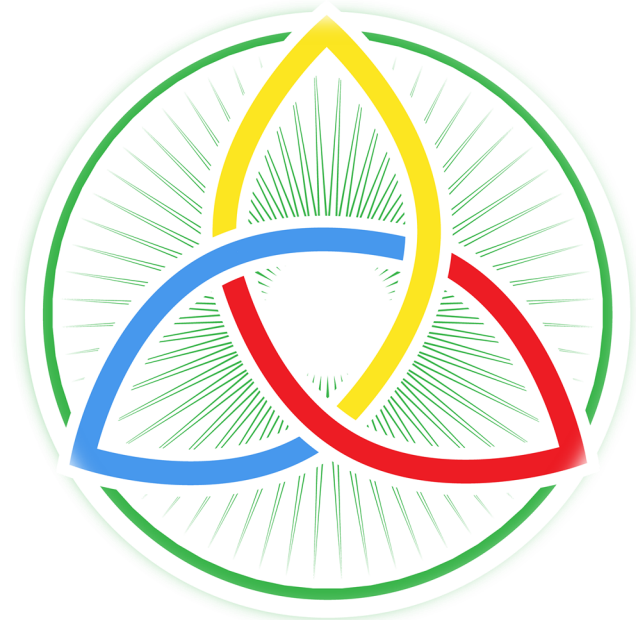
*wurde 1974 geboren und ist seit 2018 Superintendent
des Evangelischen Kirchenkreises Neukölln.*

Pastoralblätter
[https://www.herder.de/pb/hefte/archiv/2026/6-2026/
monatsspruch-juni/](https://www.herder.de/pb/hefte/archiv/2026/6-2026/monatsspruch-juni/)

06+07/2026



Kirchgemeindenachrichten



Monatsspruch für Juni:

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefän-
gen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr
lebt noch in eurem irdischen Leib!

Hebräerbrief 13,3

Monatsspruch für Juli:

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Ge-
rechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

Amos 5,24

INFORMATIONEN

Seniorenachmittag

Am 25.06.2026 laden wir wieder herzlich zum Seniorennachmittag um 14.00 Uhr ins Gemeindezentrum ein. Genießen Sie einen Nachmittag mit Andacht, Kaffee und Kuchen sowie Zeit zum Austausch.



Neuer Konfirmandentreff ab dem neuen Schuljahr

Wer Interesse an der Konfirmation hat, die eine Vorbereitungszeit zum (weiteren) Kennenlernen des christlichen Glaubens und unserer Kirchgemeinde einschließt, der kann gern zum Treffen für einen neuen Konfirmandenkurs am Freitag, dem 12.06.2026 um 16.30 Uhr ins Gemeindezentrum kommen.

Euer Pfarrer Tobias Weisflog

Aktueller Spieleinsatz des Posaunenchores

Am 28.06. spielt unser Posaunenchor im Gottesdienst in Großgrabe um 09.30 Uhr.

Einladung zum Jugendgottesdienst

Am Sonntag, dem 28.06.2026 um 14 Uhr, lädt der Teenkreis herzlich die ganze Gemeinde – jung und alt – zum Jugendgottesdienst in die Oßlinger Kirche ein. Bevor wir uns in die Sommerferien verabschieden, wollen wir noch einmal alle zum Gottesdienst zusammenkommen.

Baumpflanzung durch die Konfirmanden

Unsere Konfirmanden haben sich am 17.05. im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt und darüber gesprochen, warum sie konfirmiert werden wollen. Anschließend an den Gottesdienst wurde die Gemeinde eingeladen, beim Pflanzen eines Pflaumenbaums im Pfarrgarten dabei zu sein. Mit einem Bibelwort und vielen guten Ratschlägen wurde das Bäumchen gesetzt und angegossen.

Vielen Dank an die Konfis und ihre Eltern für diese schöne Aktion.



GOTTESDIENSTE

Hlg. AM = Heiliges Abendmahl

In der Kirche

07.06. – 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr – mit Sebastian Noack aus der Pfingstgemeinde Hoyerswerda und unserer Jugendband

14.06. – 2. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr – Hlg. AM – mit Pfr. i.R. Maack zum 350. Todestag von Paul Gerhardt

21.06. – 3. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr – Hlg. AM – mit Prädikantin Simon

28.06. – 4. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr – Jugendgottesdienst

05.07. – 5. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr – Hlg. AM – mit Prädikantin Simon

12.07. – 6. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr – mit stud. theol. Pia Dobisch

19.07. – 7. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr

26.07. – 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr – Hlg. AM – mit Pfr. i.R. Maack Abschluss der Oßlinger Rüstzeiten

02.08. – 9. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr

09.08. – 10. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr – Hlg. AM – mit Pfr. i.R. Maack

BEKANTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Kirchenvorstandswahl am 13. September 2026 und Aufruf zur Abgabe von Wahlvorschlägen

Am 13.09.2026, an welchem wir Erntedank feiern, wird für die nächsten sechs Jahre ein neuer Kirchenvorstand für die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oßling gewählt werden.

Sehr wichtig ist, dass sich noch Kandidaten finden, die sich zur Wahl für diese wichtige verantwortungsvolle Arbeit in unserer Kirchgemeinde bereiterklären.

Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf wahlberechtigten Kirchgemeindegliedern unterschrieben sein. Im Wahlvorschlag müssen Familien- und Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift benannt werden. Vorgeschlagen und berufen werden darf nur, wer sich bereit erklärt, das vorgeschriebene Gelöbnis als Kirchenvorsteher/-in abzulegen.

Ein Muster für einen Wahlvorschlag steht auf unserer Website unter kgo-online.de/kirchenvorstandswahl zur Verfügung.

Wahlvorschläge müssen in Schriftform bis zum 02.08.2026 beim Kirchenvorstand eingegangen sein. Alle später eingehenden Wahlvorschläge werden nicht mehr berücksichtigt.

Die zugelassenen Wahlvorschläge werden vom Kirchenvorstand bis zum 13.08.2026 über die Website und das Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Die Wahl findet nach dem Gottesdienst (9 Uhr) am 13.09.2026 in unserer Oßlinger Kirche (Kirchweg 2, 01920 Oßling) in geheimer Abstimmung statt.

Alle konfirmierten Kirchgemeindeglieder sind grundsätzlich wahlberechtigt. Gemäß der landeskirchlichen Kirchenvorstandsbildungsordnung wird das Verzeichnis der Kirchgemeindeglieder, die wahlberechtigt sind, vom 14.06.2026 bis zum 05.07.2026 zu den Öffnungszeiten montags bis freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr (mit Ausnahme des 02.07. und 03.07.) und donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr im Pfarramt Oßling (Kirchweg 6, 01920 Oßling) zur Einsicht und persönlichen Überprüfung auf Richtigkeit und Vollständigkeit ausliegen.

Auch außerhalb dieses Zeitraumes kann bis zum Dienstschluss des 04.09.2026 (Schließung der Wählerliste) Einsicht nach Absprache genommen werden.

Jeder Wahlberechtigte kann bis zum 16.08.2026 begründet Einspruch gegen die Vollständigkeit oder Richtigkeit von Eintragungen in der Wählerliste einlegen. Die Einlegung des Widerspruchs ist schriftlich beim Ev.-Luth. Kirchenvorstand Oßling (Kirchweg 6, 01920 Oßling) oder in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form beim Regionalkirchenamt Dresden (Kreuzstraße 7, 01067 Dresden) möglich. Eine E-Mail genügt nicht.

Es besteht auf Antrag hin auch die Möglichkeit der Briefwahl. Wahlberechtigte, die von der Briefwahl Gebrauch machen wollen, müssen bis spätestens 08.09.2026 mündlich oder schriftlich beim Kirchenvorstand die Ausstellung eines Wahlscheins beantragen.

Bitte tragen Sie die Arbeit des Kirchenvorstandes mit im Gebet, ebenso auch das Zustandekommen der Wahl. Fünf Kirchgemeindeglieder sind zu wählen, zwei werden dann noch berufen.

*Ihr / Euer Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oßling*

Visitation durch Superintendent Popp

Vom 21. September bis zum 04. Oktober wird in unserem Schwesterkirchverhältnis die Visitation (lat. visitatio = Besuch, Besichtigung) mit unserem Superintendenten Tilmann Popp und dem Team der Mitarbeiter unseres Kirchenbezirks sein. Die Visitation will helfen, die Situation in unseren Kirchgemeinden zu erfassen und Ziele zu formulieren.

Aus diesem Leben abgerufen und christlich bestätigt wurde:

Frau Käthe Nicolaus, geb. Beyer, aus Weißig im Alter von 79 Jahren

*Jesus Christus spricht: „Ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.“
Joh. 10, 28*

Getauft wurden:

Am 09. Mai 2026: Freya Ruppert aus Bernsdorf

Am 24. Mai 2026: Alfred und Josef Nickel aus Lieske und Malte Dobisch aus Weißig

Konfirmiert wurden: am Pfingstsonntag

Greta Zschech und Lea Kubin aus Döbra, Alfred und Josef Nickel aus Lieske sowie Malte Dobisch aus Weißig

*Des Herren Augen schauen alle Lande, dass er
stärke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind.
2. Chronik 16, 9*